



Der auferstandene Christus

Ikone von Herta Neubauer

„Wer an mich glaubt wird leben“

(Joh. 11,25)



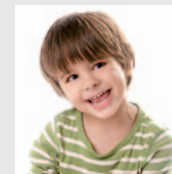
Liebe Pfarrbewohner!

Wir schauen zuerst zurück auf die gelungene Rundfunkmesse im Dezember des Vorjahres, die sehr gut bei den Mitfeiernden und Zuhörerinnen und Zuhörern angekommen ist. Nach dem Gottesdienst standen PA Christian Schenk und ich den Hörern aus ganz Österreich am Telefon zur Verfügung. Dort wurde die musikalische und inhaltliche Gestaltung sehr gelobt und wir führten seelsorgliche Gespräche

mit den Anruferinnen und Anrufern. Diesen Telefonaten konnten wir entnehmen, dass die Rundfunkmesse ein großer seelischer Gewinn für viele Menschen ist, die am Sonntag nicht in den Gottesdienst kommen können. Ich bin dankbar, dass die ORF-Redaktion solche Heilige Messen überträgt. Auch über das Internet konnte man das Geschehen mitverfolgen und mir ist gesagt worden, dass Freunde der Kirchbacher Pfarre in Berlin und London mitgefeiert haben. Wir bewegen uns nun auf Ostern zu. Eine Zeit der Vorbereitung auf das Unerwartete, das Neue. Erwarten wir noch überhaupt etwas vom Leben?

**„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler.“
(Mt 6,16)**

In der Quadragesima (lateinisch vierzig, bezeichnet die 40 Tage der Fastenzeit) machen sich viele Menschen Vorsätze. Viele verzichten in der Fastenzeit auf Genussmittel wie Kaffee und alkoholische Getränke. Abseits der Ernährung gibt es auch welche, die in der Fastenzeit ihre sozialen Gepflogenheiten reduzieren. Sie gehen in keine Lokale, um sich zu vergnügen oder reduzieren die Spiellust am Computer. All das soll uns helfen, den wahren Sinn des Lebens mit Gott zu erfassen.



Ich wünsche ihnen eine gute Fastenzeit mit „keinem finsternen Gesicht“.

Ihr Pfarrer Christian Grabner

Ostern, ein Fest der Freude



Josef Schuchlenz

Mit dem Palmsonntag feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Sein Kommen wurde damals von vielen Menschen gefeiert. Sie säumten die Straßen, um den neuen König, den verheißenen Messias zu sehen. Die Menschen hofften, er würde das Joch der Römer von ihnen nehmen und ein neues Königreich errichten. Doch Jesus sagte: „Mein Königtum ist nicht von dieser Welt“ (Joh. 18,36). Am Gründonnerstag feierte Jesus

mit seinen Jüngern das Paschamahl, dass an den Auszug der Israeliten aus Ägypten erinnert. Auch wir halten gemeinsam Mahl, so wie es Jesus damals mit seinen Jüngern tat. Er gab auch uns den Auftrag: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ (Lk. 22,19).

Nach dem Verrat und die Auslieferung an Pontius Pilatus, wurde er verurteilt und gekreuzigt. Karfreitag, ihr Messias hängt tot am Kreuz, es ist alles aus und vorbei. Seine

Jünger sind am Boden zerstört und ohne Hoffnung. Geht es uns nicht auch manchmal so, dass wir keinen Ausweg sehen und ganz unten sind? Wäre hier die Lebensgeschichte von Jesus aus gewesen, glaube ich nicht, dass das Christentum heute noch Bestand hätte.

Doch dann geschah etwas Unglaubliches. Als die Frauen am Sonntagmorgen zum Grab gingen, fanden sie es verlassen vor. Sie erschrecken und erkannten Jesus nicht gleich, als er ihnen begegnete, denn Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, er lebt! Der Tod hat keine Macht mehr. Das ist die zentrale Botschaft unseres christlichen Glaubens, dass wir ein Leben nach unserem irdischen Leben bei Gott haben werden, wie immer dies auch aussehen wird. Dies ist eine tröstliche und hoffnungsvolle Aussicht.

So wünsche ich allen Menschen in unserem Pfarrverband ein gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest.

Christian Schenk



Tagtäglich drücken wir unsere Hoffnung aus:

Für andere: Hoffentlich wird mein Kind nicht krank. Hoffentlich wird der Stv. Vorsitzende des Wirtschaftsrates bald wieder gesund. Hoffentlich kommt sie oder er gut heim. Hoffentlich vertragen sich die beiden wieder. Hoffentlich streiten sie nicht wieder. Hoffentlich geht es den Freunden gut. Hoffentlich passiert nichts.

Für mich selbst: Hoffentlich bleibe/ werde ich gesund. Hoffentlich versteht sie/er mich. Hoffentlich versage ich nicht. Hoffentlich denkt sie/er an mich. Hoffentlich kann ich ohne Angst und in Würde sterben.

Für die Gesellschaft: Hoffentlich gibt es keinen Krieg bei uns. Hoffentlich können sich die Parteien ohne Krieg und Streit einigen. Hoffentlich zerstören wir nicht unsere Umwelt.

Hoffentlich kommt eine Zeit ohne Krieg. Hoffentlich kommt eine Zeit, in der jene, die Milliarden verschieben oder veruntreuen, dafür auch zur Rechenschaft gezogen werden. Hoffentlich kommt eine Zeit, in der die Regierenden für ihre Bürger da sind und sie nicht ausbeuten.

Dann gibt es noch die „nicht so wichtigen“ Hoffnungen: Hoffentlich bleibt das Wetter schön. Hoffentlich ist heute ein schöner Film im Fernsehen. Hoffentlich erreiche ich den ersten Zug.

Ganz wichtig ist, wenn ich jemandem Hoffnung gebe. Als Beispiel möchte ich die KFB-Partnerorganisation „Vaani Muhil“ vorstellen. Diese Gruppe kümmert sich um die Kinder, Mädchen und Frauen, welche in der indischen Textilindustrie gnadenlos ausgebeutet und nicht selten miss-

braucht werden. Die Arbeit dieser Gruppe wird von der Katholischen Frauenbewegung unterstützt. Ohne diese Hilfe wäre ihre so wichtige Tätigkeit kaum möglich. Diese KFB-Unterstützung und natürlich auch die vielen anderen Projekte sind wohl die schönste und edelste Art „Hoffnung zu geben“. Meine Damen der KFB Kirchbach, ich danke Euch für Euren Einsatz und dafür, dass Ihr nicht nur unserer Pfarre, sondern auch der weiten Welt, „Hoffnung schenkt“.

In der Hoffnung auf eine schöne, friedliche, besinnliche, feierliche Zeit, darf ich im Namen des Pfarrgemeinderates und des Pfarrblattteams ein gesegnetes Osterfest wünschen.

*Manfred Archan
Geschäftsf. Vorsitzender des PGR*



2014. JAHR DER HOFFNUNG

Hoffnung leben. teilen. feiern.

Firmung in der Pfarre Kirchbach

Am Samstag, dem 31. Mai, um 10:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Kirchbach die Heilige Firmung, mit Firmspender Abt Bruno Hubl O.S.B. vom Benediktinerstift Admont.

Seit dem 24. November des Vorjahres bereiten sich 29 Firmlinge auf diesen Moment vor. Sie sind in drei Gruppen aufgeteilt, die von Angela Fink, Dagmar Totter, Karin u. Thomas Paier, Sahra Archan (leider aus beruflichen Gründen nicht mehr dabei), Sabine Lindner, Kerstin Lindner und Viktoria Baumann begleitet werden.

Gemeinsam können die Firmlinge tiefer in den christlichen Glauben eintauchen. Gemeinschaft, Spiel und Spaß kommen aber auch nicht zu kurz. Die Jugendlichen stehen an einer Schwelle in ihrem Leben, wo sie einige Entscheidungen zu treffen haben. Lerne ich einen Beruf oder gehe ich in eine weiterführende Schule und wenn ja, welche? Wo stehe ich in der Gesellschaft?



Christian Schenk

Sie müssen ihren eigenen Weg finden. All diese Entscheidungen sollen wohl überlegt sein.

Die Jugendlichen brauchen daher unsere Unterstützung und Stärkung. Genau das ist der Sinn vom Sakrament Firmung. Stärkung durch den

Heiligen Geist, die Kraft Gottes, die sie auf ihren weiteren Lebensweg begleiten möchte. So bitte ich Sie, die Jugendlichen auch mit ihrem Gebet zu unterstützen.

Christian Schenk



VERSÖHNUNG – VORBEREITUNG – ERSTKOMMUNION

Jesus das Licht von Gott macht unser Leben hell und froh

26 Schülerinnen und Schüler der 2a und 2b Klasse haben am 11. und 13. März 2014 mit Herrn Pfarrer Mag. Christian Grabner das Fest der Versöhnung gefeiert.

Am 29. Mai werden diese Kinder (13 Mädchen und 13 Buben) das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen. Die Zeit bis dahin werden wir gut nützen, um uns auf das Fest der Erstkommunion vorzubereiten. In der Schule – in einem Projekt werden wir kurz vor der Erstkommunion erfahren wie und woraus Brot entsteht

und selber Brot backen. Wir werden unsere Pfarrkirche erkunden, damit wir das Haus Gottes noch besser kennenlernen. Im Religionsunterricht werden wir noch vieles über die Heilige Kommunion, den Gottesdienst und von Jesus, der unser Leben hell und froh macht, hören.

Worauf wir uns auch besonders freuen sind die Tischrunden, wenn wir zu einigen Mamas nach Hause kommen dürfen und dort von Gott und Jesus erfahren, gemeinsam spielen, singen und beten, Gemeinschaft

erleben dürfen, Kerzen basteln, Brot backen und vieles mehr.

Für die Vorbereitung in den Tischrunden ein herzliches Danke an alle Mamas, die sich bereit erklärt haben eine Gruppe zu begleiten: Ingrid Schröttner und Katharina Schmid; Martina Uller und Maria Pözl; Christine Krisper und Gerlinde Pabst; Johanna Kaufmann, Edith Baumann und Tanja Büchsenmeister; Silvia Schwarzl und Karla Deutschmann.



Christian Grabner

Erste Reihe: David Schröttner, Dominik Paulus, Janine Posch, Lea Sommer, Johanna Uller

Zweite Reihe: Valentina Pözl, Tim Schmid, Dominik Wippel, Bianca Popodi, Vanessa Haushofer, und Sophie Sommer



Christian Grabner

Erste Reihe: Patrick Schwarzl, Laurin Jaunegg, Josef Neubauer, Elena Hödl, Lea Suppan, Andreas Pabst

Zweite Reihe: Jürgen Pucher, Anna-Maria Schwab, Martin Feier, Sophia Baumann, Clemens Krisper, Marco Königshofer, Noah Eibler, Miriam Kaufmann und Hanna Büchsenmeister

Sie als Pfarrgemeinde darf ich einladen, diese Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion und darüber hinaus mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Waltraud Hohl

Ich freu´ mich

Ich freu´ mich, wenn ich aus dem Fenster schaue. Auf die Pfarrkirche. Im wechselnden Licht des Tages und im elektrischen des Abends. Ich freu´ mich, hier zu wohnen. Unter lieben Mitmenschen in diesem Ort zu wohnen. Mich hier wohl zu fühlen. Ich freu´ mich, über die vielen Gemeinsamkeiten, die hier gelebt werden. Über die Feste und Feiern. Über die Gespräche im Kirchhof. Und über die Diskussionen im Gasthaus. Ich freu´ mich im Frühling. Wenn der Ort in der erblühenden Blütenpracht erwacht. Ich freu´ mich im Sommer. Wenn der Steirische Ölkürbis heranwächst. Wenn sich das Getreide im Sommerwind wiegt. Wenn am Ende des Regenbogens das Glück auf uns wartet. Ich freu´ mich im Herbst. Wenn die Ernte reif ist. Wenn das Korn eingefahren wird. Wenn das Obst im Überfluss geerntet wird. Wenn es Zeit ist, danke zu sagen. Ich freu´ mich im Winter. Wenn die ruhige Zeit beginnt. Wenn sich die Natur unter der Schneedecke verbirgt. Wenn Weihnachten naht. Und wenn Silvester das Neue Jahr verkündet. Ich freu´ mich, dazugehören. Ich freu´ mich, Kirchbacher zu sein.

Wolf Dieter Neubauer

PS: Freude ist ansteckend



„Frauen die sich bewegen“



Stefanie Reichert

Pater Leo Thenner SDS

Beim Christkindlmarkt verwöhnten wir unsere Besucher mit Kaffee, Tee, Mehlspeisen und Weihnachtsgebäck. Einen wesentlichen Teil des Reingewinnes stellten wir der Tageswerkstätte Stephanus zur Verfügung.

Ein herzliches Danke an Ref. Barbara Kickmayer, die uns in ihrem Vortrag „Alzheimer – was nun?“ einen Einblick in das Verhalten verwirrter Menschen gab. Nachdem es für Demenz noch keine Heilungsmöglichkeiten gibt, sind wir gefordert, zu lernen, mit dieser Erkrankung richtig umzugehen. Wir konnten zum Vortrag viele Frauen und auch einige Männer begrüßen.

Am Samstag, dem 1. Februar, hatten wir in traditioneller Weise in das Gasthaus Pucher eingeladen. **Pater Leo Thenner SDS** (geistlicher Assistent der KFB) begeisterte uns mit seinem interessanten Vortrag „Hoffnung Leben“. Als Ab-

schluss feierten wir gemeinsam die heilige Messe mit Kerzenweihe, die von den Zerlacher Frauen rhythmisch begleitet wurde – dafür ein herzliches Danke.

Am zweiten Fastensonntag wurde während des Gottesdienstes, der von Mitarbeiterinnen der KFB gestaltet wurde, für die Aktion „Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung Österreichs gesammelt. Im Rahmen der Predigt stellte **Beate Gratzner** die zahlreichen KFB-Hilfsprojekte der Aktion „teilen macht stark“ vor.

Nach der heiligen Messe waren von der KFB alle Gottesdienstbesucher zum Suppenessen in den Pfarrhof eingeladen. Bei kräftigen und wohlschmeckenden Suppen fand dieser Vormittag einen harmonischen Ausklang.

Zur **KFB-Maiandacht** in Maierhofen laden wir alle Frauen, Männer und Jugendlichen herzlich ein – Termin: **Dienstag, 20. Mai 2014, 19:00 Uhr.**

Am Dienstag, dem **3. Juni 2014**, ist unser alljährlicher **Frauenausflug** geplant. Heuer fahren wir ins Mürztal. Abfahrt ist um 7:00 Uhr vor der Kirchbacher Halle. In Krieglach besichtigen wir den Alpakahof der Familie Unterberger. In Kindberg feiern wir um 11:00 Uhr mit Pfarrer Alois Steinkleibl und Pfarrer Christian Grabner die heilige Messe. Anschließend gibt es ein Mittagessen im Gasthaus Pölz. Am Nachmittag werden wir noch den Kindberger Kalvarienberg besichtigen (ca. 1 Std.). Als Abschluss kehren wir bei einem urigen Buschenschank ein. Anmeldung: Samstag, 10. Mai, oder Sonntag, 11. Mai 2014, im Pfarrhof,



Josef Schuchlenz

Beate Gratzner

jeweils nach der heiligen Messe – bitte, bei der Anmeldung auch gleich den Kostenbeitrag von € 21,- (Busfahrt und Eintritt) bezahlen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug.

Weiters laden wir am Samstag, dem **14. Juni 2014**, alle Frauen, Männer und Jugendlichen zur **Fußwallfahrt nach Mariatrost** ein. Treffpunkt ist um 4:00 Uhr beim Gasthaus Grießmichl.

Nach einer Morgenandacht beim Heinzl-Kreuz, starten wir in Richtung Mariatrost, wo wir um 11:00 Uhr mit Kanonikus Josef Bierbauer die heilige Messe feiern. Anschließend kehren wir zum Mittagessen in ein Gasthaus ein. Für den Pilgerweg (ca. 26km) empfehlen wir genügend Jause und Getränke mizunehmen.

Wir laden auch alle Auto-Wallfahrer herzlich ein, zur Wallfahrer-Messe in die Basilika Mariatrost zu kommen.

Für die KFB *Stefanie Reichert*

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN
23.05.14**

Heuer planen wir, gemeinsam mit unserer Partnerpfarre St. Stefan/R., an dieser Aktion teilzunehmen. Es sind zwar noch einige Punkte offen, aber wir werden auf jeden Fall nach der Abendmesse mit Laternen von

Kirchbach nach St. Stefan wandern. Also, Laterne, Regenschutz und feste Schuhe einpacken und ab 18:00 Uhr zum Pfarrhof Kirchbach kommen.

Auf zahlreiche Wanderer freut sich

Manfred Archan

Gedankensplitter



**Peter
Seewald**

Wir leben heute in einer Zeit, in der durch ihre Schnellebigkeit und Informationsflut bedeutsame Ereignisse genauso rasch in Vergessenheit geraten wie auch Menschen, die einmal öffentlich für Aufsehen sorgten.

Mit dem Ableben von Nelson Mandela Anfang Dezember des Vorjahres verhält es sich zumindest hier in Europa nicht viel anders.

In den Rückblenden auf sein Leben und Wirken wurde offenbar, was dieser Mann für seine unterjochten schwarzen Schwestern und Brüder geleistet hat. Dass er trotz der vielen Jahre im Gefängnis, die er für seinen Freiheitskampf auf sich genommen hatte, keinen Hass gegen seine Peiniger und das unmenschliche politische System der weißen Kolonialherren aufkommen ließ, ringen höchste Bewunderung ab. Er kämpfte für ein friedliches Zusammenleben aller, ohne Unterschied auf Hautfarbe, Rasse oder Glauben. Und er untermauerte mit seinem Denken, Tun und Handeln seinen friedlichen Kampf für ein Leben in Freiheit und Würde. Da ist es nicht verwunderlich, dass er in seiner Heimat Südafrika wie ein Messias gefeiert wurde. Tief bewegend und berührend waren auch die teils sehr persönlichen Ansprachen der Religionsvertreter und Politiker bei der Trauerfeier im Stadion, wobei der Geist der Anerkennung, der Versöhnung, des Verstehens, des Einander-Annehmens trotz Andersartigkeit spürbar wurde.

Ein gutes Beispiel für die Ökumene unserer christlichen Kirchen, das Einende über das Trennende zu stellen und im täglichen Umgang miteinander zu verwirklichen versuchen.

Sozialkreis-Mitarbeiter gesucht



Sozialkreis

Der Sozialkreis Kirchbach sucht freiwillige Mitarbeiter/-innen. Wir fördern Begegnungen, organisieren gemeinsame Ausflüge und kleine Feier-

lichkeiten und möchten Menschen in unserer Pfarre im Bedarfsfall helfen. Damit diese sinnerfüllende Arbeit auch in Zukunft weitergeführt werden kann, bedarf es Menschen, die uns dabei unterstützen und mitarbeiten. Alle, die daran Interesse haben, sind bei uns herzlich willkommen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Kirchbach (Tel. Nr.: 03116-2060 / E-Mail: kirchbach@graz-seckau.at), oder an Marianne Platzer (Tel. Nr.: 0680-3214046).

Das Katholische Bildungswerk ladet zum HÖRgenuss 2014



Fotos: kultur-land-leben

Philharmonisch Klänge Ein Festival für die Sinne

Donnerstag, 1. Mai 2014
um 17:00 Uhr in der
Pfarrkirche Kirchbach

Zum Eröffnungskonzert lädt das Wiener Concordia-Quintett unter der Leitung von Günter Seifert in die Pfarrkirche Kirchbach.

Bereits zum 12. Mal ist das Ensemble hier zu Gast. Für ein außergewöhnliches Klangerlebnis sorgt der ungarische Gitarrist Antal Pusztai.

Moderation: Renate Burtscher

Start in die Pilgersaison

mit dem Weg von Kirchbach nach Jagerberg, ca. 18 km am Dienstag der Karwoche, **dem 15. April 2014.**

Treffpunkt: 08:00 Uhr
Pfarrkirche Kirchbach.

Route:

Kirchbach–Maierhofen–Himmelsleiter–Glojach–Hametberg–Jagerberg.

Ankunft in Jagerberg - ca. 14.00 Uhr
Als Abschluss feiern wir gemeinsam einen Wortgottesdienst und treffen uns abschließend zum Pilgermenü im Gh. Haiden.

Rückfahrt: priv. Abholung. Anmeldungen bitte unter

der Tel. Nr. 0676 6794917.

Auf Ihr Dabeisein freut sich

Veronika Rieger



Osterspeisensegnungen

am Karsamstag, 19. April



Christian Reichl

08:00 Uhr	Lippweberkapelle	08:00 Uhr	Maxendorf
08:30 Uhr	Maierhofen	08:30 Uhr	Dörfla
09:00 Uhr	Glatzau	09:00 Uhr	Franzenegg
09:30 Uhr	Ziprein	09:30 Uhr	Zerlach
10:00 Uhr	Kleinfrannach	10:00 Uhr	Pflegeheim Dörfla
11:00 Uhr	Obergleisbach	10:30 Uhr	Breitenbuch
11:30 Uhr	St: Anna	11:00 Uhr	Weißbachegg
16:00 Uhr	Kirchbach		

Kittenbach: Kapelle Ortsteil Pirching

Anbetungsstunden am Heiligen Grab

am Karsamstag, 19. April

08.00 Uhr	Breitenbuch
09.00 Uhr	Weißbach, Suppersbach
10.00 Uhr	Dörfla, Maxendorf
11.00 Uhr	Ziprein
12.00 Uhr	Glatzau, Maierhofen
13.00 Uhr	Kleinfrannach, Kittenbach
14.00 Uhr	Zerlach
15.00 Uhr	Kirchbach

Osterkerzenaktion 2014



Hilke Schuchlenz

Über 12 Personen arbeiten heuer wieder mit.

Auch in diesem Jahr wurden wieder mit großem Eifer wunderschöne Osterkerzen gestaltet.

Der Erlös dieser Aktion kommt, wie in den vergangenen Jahren, der Albanienhilfe von Frau Marianne Graf zu Gute. Sie organisiert und unterstützt die Errichtung von Kindergärten, Schulen, ... mit Arbeitskräften aus

der Region und schafft damit auch Arbeitsplätze. Mit dem Kauf einer Osterkerze können auch Sie diese Aktion unterstützen.

Osterkerzenverkauf:

Sonntag, 6. April und Palmsonntag, 13. April 2014 (vor und nach dem Gottesdienst).

Gabriele Grasmugg, Missionskreis

Zeichen am Weg

Wo in unserer Pfarre steht dieses Kreuz?



Anton Hammer

Auflösung zum vorigen Pfarrblatt: Das Kreuz steht am Breinberg, in der Nähe der Gangl-Zufahrt



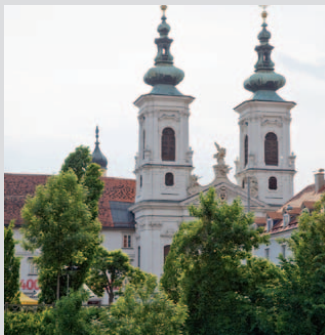
Pfarrverbands- wallfahrt nach Trössengraben



Hilde Schuchlenz

Sonntag, 4. Mai 2014
13:00 Uhr Abmarsch beim Pfarrhof Kirchbach
15:15 Uhr Heilige Messe in der St. Michaelskirche
Pfarrer Christian Grabner und die Pfarrgemeinderäte freuen sich auf Ihre Teilnahme

Wallfahrt



Gerd Neuhold

der Dorfgemeinschaft Ziprein nach **Graz-Mariahilf** am Samstag, 24. Mai 2014
Kontaktperson: Christian Schadler

Pfarrverbands- wallfahrt nach Mariazell



Medienkiste

Montag, 30. Juni 2014
Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Maiandacht – mehr als ein alter Brauch



Birgit Reicht

In unserer Pfarre werden folgende Maiandachten (Maibeten) abgehalten, zu denen alle Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner herzlich eingeladen sind:

Kapelle Dörfla:	Di, Do 19:00 Uhr
Frühwirt Kreuz, Kittenbachegg:	Mi 19:00 Uhr
Kapelle Glatzau:	Di, Do 19:00 Uhr
Gsellmann Kreuz, Zwetschkenberg:	So bis Fr 18:30 Uhr
Kapelle Hochjahring:	Mi, Fr, So 19:30 Uhr
Joselweberkapelle:	Mo, Mi, Fr 19:00 Uhr
Kapellen Kittenbach:	Fr 19:00 Uhr (abw. Ortsteil Zerlach/Pirching)
Lippweberkapelle:	Mo, Mi, Fr 19:00 Uhr (entfällt bei Regen)
Kapelle Maierhofen:	Di, Do 19:30 Uhr
Kapelle Maxendorf:	Di, Fr 19:30 Uhr, So 19:00 Uhr
Kapelle Zerlach:	Mo, Mi, Fr 19:30 Uhr
Kapelle Ziprein:	sonn- und feiertags 19:00 Uhr (entfällt am 1. Mai) Sonntag, 18.05.2014, 15:00 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Anna:	Mi 19:00 Uhr
Maiandacht der KFB:	Di, 20. Mai, 19:00 Uhr, Kapelle Maierhofen

Fußwallfahrt der KFB nach Mariatrost



Irmgard Kellner

Samstag, 14. Juni 2014

04:00 Uhr
Start beim Gasthaus Grießmichl
11:00 Uhr
Wallfahrermesse mit Kanonikus Josef Bierbauer in der Basilika Mariatrost
Zur Teilnahme an dieser Wallfahrt sind alle Frauen, Männer und Jugendlichen herzlich eingeladen.



Menschen in Not zu helfen – Sternsinger Aktion Kirchbach 2014

Heuer fand die Sternsinger Aktion zum 60. Mal in Österreich statt. Die Sternsinger brachten die frohe Botschaft, von der Geburt Jesu Christi und sammelten für einen guten Zweck. In unserem Pfarrgebiet waren 65 SternsingerInnen, davon 5 Erwachsene, unterwegs.

Sie wurden durch 15 BegleiterInnen und Chauffeure unterstützt. So sind bei dieser Aktion 12.624,46 Euro zusammen gekommen und dafür ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen. Großer Dank gebührt auch den Familien, die die SternsingerInnen kulinarisch verköstigten und allen Personen, die sich an dieser Aktion beteiligten. Ohne die Kinder und Jugendlichen wäre diese Aktion nicht durchführbar. Ihr verdient den größten Respekt, dass ihr eure Freizeit opfert, um Menschen in Not zu helfen – danke. So ist es für mich unverstänlich, dass einige Mitmenschen, diesen Einsatz der Kinder nicht schätzen können.



Christian Reichert

Für die nächstjährige Aktion möchte ich die Gelegenheit nutzen, einige Menschen mehr anzusprechen, sich in den Dienst der guten Sache

zu stellen. Familien, Vereine und Firmen möchte ich hiermit einladen, mitzumachen.

Christian Schenk

Donati-Kapellenfest



Josef Schuchlenz

Pfingstmontag, 9. Juni 2014
11:00 Uhr Heilige Messe
mit Pater Egon Homann
anschließend gemütliches
Beisammensein beim
Anwesen der Familie Teschl
vlg. Korbergschuster

Kirchbacher Schuachplattler beim Steirerball im Pflegeheim

Für eine Abwechslung ganz anderer Art sorgte der Besuch der Schuachplattler am Rosenmontag beim Faschingsfest im Pflegeheim Zerlach.

Es wurde geplattelt, gestampft und geklatscht, dass die Wände wackelten. Beim Holzhackerplattler flogen die Späne quer durch den Speisesaal und beim Watschenplattler musste unser Haustechniker Franz Linder „herhalten“ – sehr zum Gaudium der Ballbesucherinnen und Ballbesucher.

Alles in allem hatten wir einen sehr unterhaltsamen und lustigen Nachmittag, von dem heute noch geredet wird – Danke!

Brigitte Pichler
Hausleiterin



Pflegeheim Zerlach



Kindergartenteam

Die Osterzeit im Kindergarten Kirchbach

Mit dem Aschermittwoch begann im Kindergarten Kirchbach die Fastenzeit. An diesem Tag findet jährlich eine Aschenkreuzsegnung mit Pfarrer Christian Grabner im Kindergarten statt.

Ruhig und gemütlich, anders als an den Tagen zuvor, wollen wir innehalten und über das Fasten und Jesus nachdenken. Dabei gestalteten

die Kinder mit Legematerialien ein Kreuz. Zum Schluss wurden die Kinder mit Asche gesegnet.

Ein herzliches Dankeschön an den Herrn Pfarrer für die stimmungsvolle und festlich gestaltete Segnung.

„Alle Kinder versammeln sich zum Osterstündchen“, lautet das Thema für die diesjährige Osterzeit. Im täglichen Osterstündchen hören die

Kinder Geschichten über das Leben Jesu, wir denken über das Erwachen der Natur im Frühling nach und unterstreichen dies mit Liedern, Rollenspielen und Gedichten.

Wir wollen den Kindern nahe bringen, dass Ostern das Fest des neuen Lebens ist, das Jesus von Gott bekam. Wir wünschen allen eine schöne Osterzeit. *Kindergartenteam Kirchbach*



Katharina Weiß

Die Fastenzeit hat begonnen, die Blumen blühen, und alle Kinder wissen – Ostern steht vor der Tür!

Um den Kindern die Zeit des Wartens und des Fastens zu veranschaulichen, wurde im Kindergarten Zerlach eine Osterstiege aufgebaut.

Die Auferstehung ist das wichtigste Fest in unserem Jahreskreis und steht somit für unseren Glauben.

Wir wollen die Osterzeit mit all ihren schönen und wichtigen Seiten erleben und die wahren Hintergründe dieses Festes vermitteln.

Woche für Woche erfahren die Kinder mehr vom Leben Jesu, hören Geschichten, singen Lieder und gestalten

ten nach und nach die Stufen weiter. Und alle wissen, wenn wir ganz oben angekommen sind, kommt endlich der Osterhase und füllt unsere selbst gemachten Osterkörbchen!

Katharina Weiß



Jahresstatistik 2013 - Pfarre Kirchbach

Taufen:	22 (9 Mädchen und 13 Knaben)
Erstkommunion:	18 (5 Mädchen und 13 Burschen)
Firmung:	43 (24 Mädchen und 19 Burschen)
Trauungen:	5
Begräbnisse:	26 Personen (13 Frauen und 13 Männer)
Wiederaufnahmen in die Kirche:	4 Personen
Konversionen:	0 Personen
Austritte aus der Kirche:	27 Personen

Sammlungen:

> Opfergeld bei den Messen (verbleibt in der Pfarre, ausgenommen Mehropfer)	€ 22.280,30
> Pfarrfest Juli 2013	€ 17.283,77
> Überpfarrliche Sammlungen: (wie Sternsingeraktion, Erntedanksammlung, Missionsopfer, usw. , welche an die entsprechenden Organisationen weitergeleitet werden)	€ 24.832,02

Das Opfergeld bei den Messen, welches in der Pfarre verbleibt und im Wesentlichen zur Finanzierung der Pfarre dient, ist stagnierend bzw. rückläufig. Ein sehr gutes Ergebnis erzielte das Pfarrfest und die Sammlung für die St. Anna Kirche. Gelungen ist es außerdem, die laufenden Aufwendungen zu reduzieren (durch viele fleißige Hände, die immer wieder helfend zur Verfügung stehen). Aus diesen Gründen ergibt sich trotz Einbau der neuen Kirchenheizung und der Renovierung der St. Anna Kirche folgender

Rechnungsabschluss 2013:

Es stehen den Erträgen von € 102.100,-- Aufwendungen von € 97.800,-- gegenüber. Damit ergibt sich ein positives Ergebnis von € 4.300,--. Die Rechnungsprüfung erfolgte am 27. Jänner 2014. Danach wurde der Rechnungsabschluss dem Wirtschaftsrat am 13. Februar 2014 vorgelegt. Die eigentliche Entlastung erfolgt nach Überprüfung durch die Diözese.

Herzlichen Dank an ALLE!

Ferdinand Reichmann

Stellvertretender Vorsitzender des Wirtschaftsrates

„Eine Wort-Gottes-Feier für Liebende“



Karin Paier

Der Valentinstag (14. Februar) wurde in der Pfarrkirche Kirchbach in Form einer WGF gefeiert. Der heilige Valentin von Terni war im 3. Jhd. n. Chr.

269 zum Verhängnis, und er wurde enthauptet.

Unter dem Motto „**Gott ist nahe, wo Menschen einander lieben**“

der Bischof einer italienischen Stadt.

Er traute mehrere Brautpaare, darunter auch Soldaten, die nach damaligem kaiserlichem Befehl unverheiratet bleiben mussten.

Sein christlicher Glaube wurde ihm am 14. Februar

veranstaltete die Chorgemeinschaft MGK Kirchbach unter der Leitung von Gernot Ambros und Wortgottesdienstleiterin Karin Paier an diesem Tag die Wortgottesfeier für Liebende.

Während der WGF wurden alle vor den Altar geladen und gaben einander ein Zeichen der Verbundenheit und Liebe zu einander. Anschließend durften sich alle ein Herz mit einem Lebensspruch mit nach Hause nehmen.

Bei der abschließenden Agape lud die WGF-Leiterin auf selbstgebackenes Brot und naturbelassenen Wein ein.

Karin Paier



Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Lukas Großschädl
Kirchbach



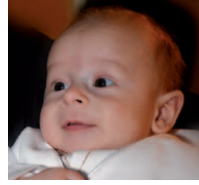
David Schantl
Kleinfrannach



Jakob Hödl-Schloffer
Maxendorf



Nina Luttenberger
Dörfla



Josef Christian Pucher
Dörfla



Adrian Manuel Suppan
Maxendorf

Eiserne Hochzeit



Anna und Johann Praschk, Kirchbach
Eheschließung am 11.05.1949

Goldene Hochzeit



Friederike und Alexander Krisper, Zerlach
Eheschließung am 21.01.1964



Maria und Josef Ulrich
Glatzau
Eheschließung am 30.05.1964

Diamantene Hochzeit

Ingeborg und August Gspaltl, Weißenbach
Eheschließung am 08.07.1954



Aloisia und Johann Mayer
Zerlach
Eheschließung am 06.06.1964



Theresia und Johann Paier
Breitenbuch
Eheschließung am 17.05.1964

Wir gratulieren zum Geburtstag

April 2014

Maria Löffler (85)
Maxendorf
Josef Schwarzl (85)
Breitenbuch
Emma Schaden (80)
Breitenbuch
Florian Absenger (80)
Breitenbuch
Franz Fuchs (80)
Breitenbuch

Mathilde Pucher (80)
Dörfla
Anna Schönberger (80)
Maxendorf

Juni 2014

Alois Dunst (80)
Dörfla
Franz Pauritsch (80)
Breitenbuch
Anna Suppan (80)
Breitenbuch
Anna Schober (80)
Kirchbach

Mai 2014

Johanna Gartner (95)
Weißenbach
Margarete Franz (80)
Kittenbach
Anna Schwarzl (80)
Dörfla
Johann Fröhlich (80)
Dörfla
Maria Rauch (80)
Dörfla

Juli 2014

Ernst Trummer (90)
Kirchbach
Ferdinand Sapper (90)
Dörfla
Maximilian Strebl (80)
Zerlach
Dr. Helmut Josef Schantl (80)
Kirchbach

Maria und Josef Weiß
Kirchbach
Eheschließung am 02.05.1964

Elfriede und Josef Brunner
Glatzau
Eheschließung am 16.05.1964

Verstorbene unserer Pfarre

Anna Rudolf (91)
Kirchbach
Josef Bauer (86)
Kleinfrannach
Theresia Linder (83)
Zerlach
Elfriede Stix (83)
Maierhofen
Karl Kneißl (69)
Kleinfrannach
Sieglinde Homayoun (74)
Kirchbach
Gerhard Glauninger (57)
Maxendorf
Wetti Solderer (72)
Ziprein
Felix Schadler (76)
Ziprein

Josef Niederl (92)
Maxendorf
Doris Pirchan (55)
St. Stefan/R.-Kirchbach
MR Dr. Eduard Schriebl (55)
Maierhofen
Maria Hanne Weixler-Suppan (69), Maxendorf
Karl Heidinger (74)
Kleinfrannach
Maria Fruhmam (87)
Kittenbach
Karl Löffler (49), Kittenbach
Josef Stix (85), Zerlach
Alois Hofer (80), Dörfla

Tauftermine

12.04., 03.05., 17.05., 14.06., 28.06. und 02.08.2014
jeweils um 11.00 Uhr